

Interpellation Corina Liebi (JGLP)/Michael Ruefer (GLP): Elfenau Kultursommer – Tritt die Stadt Bern indirekt als Veranstalterin auf?

Unter dem Namen «Elfenau Kultursommer» wird vom Verein idéeBERN www.ideebern.ch jährlich eine Veranstaltungsreihe auf die Beine gestellt, die nach dem Motto «Kultur für alle» der Bevölkerung kostenlos zur Verfügung steht. Die Betreuung der Geschäftsstelle des Vereins erfolgt via Stadtkanzlei indirekt durch die Stadt Bern.

Der Gemeinderat wird deshalb gebeten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Der Elfenau Kultursommer wird durch den Verein idéeBERN finanziert und von der Burgergemeinde Bern mitgetragen. Welchen finanziellen Beitrag leistet die Stadt Bern an den Verein und aus welchem Topf wird dieser bezahlt? Welche weiteren grossen Geldgeber sind an dem Verein beteiligt?
- 2) Die Geschäftsstelle des Vereins idéeBERN schickt interessierten Künstler*innen jeweils im Herbst des Vorjahres eine Ausschreibung zur Bewerbung für einen Auftritt an der Veranstaltungsreihe zu. Die definitive Auswahl, welche Künstler*innen auftreten dürfen, trifft dann der Verein. Welche Massnahmen unternimmt idéeBERN, dass die Ausschreibungen einem breiten Personenkreis zugänglich gemacht werden und nicht immer im gleichen Kreis zirkulieren?
- 3) Wie hoch fallen die Honorare der Künstler*innen aus und wer kommt für diese Kosten auf? Was ist die Gesamthöhe an Gagen, die im Jahr 2022 ausbezahlt wurden?
- 4) Welche Kosten fallen für die Kommunikation, Werbung und Miete der grossen Orangerie im Rahmen der Veranstaltungsreihe an? Über welchen Topf werden diese Kosten getragen?
- 5) In welchem Konstrukt ist die Geschäftsstelle an die Stadtkanzlei angebunden und um wie viele Stellenprozente handelt es sich? Gelten für die Stelle die städtischen Anstellungsbedingungen und erfolgen die Lohnzahlungen innerhalb des städtischen Personalbudgets?

Bern, 30. März 2023

Erstunterzeichnende: Corina Liebi, Michael Ruefer

Mitunterzeichnende: -

Antwort des Gemeinderats

Zu Frage 1:

Der Verein idéeBERN verfolgt den Zweck, niederschwellige Kulturangebote aus Bern für Bern zu organisieren und durchzuführen. Dazu gehört der Kultursommer in der Orangerie der Elfenau. Die Stadtkanzlei betreut personell die Geschäftsstelle des Vereins. Dafür sind Stellenprozente im Umfang von rund 15 % reserviert. Die Stadt Bern unterstützt den Verein idéeBERN zudem mit einem jährlichen Betrag in der Höhe von Fr. 25 000.00. Dieser Betrag wird über den Globalkredit des Gemeinderats abgerechnet. Das Budget des Elfenau Kultursommers beträgt rund Fr. 52 000.00 plus der Personaleinsatz der Geschäftsstelle im Rahmen des Mandats. Finanziert wird der Kultursommer dank Beiträgen der Burgergemeinde in der Höhe von Fr. 12 000.00. Mit dem Beitrag der Burgerge-

meinde werden Honorarbeiträge der Künstler*innen finanziert. Daneben sind im Budget von Stadtgrün Bern Fr. 40 000.00 für den Kultursommer und dessen Aktivitäten in der Elfenau reserviert. Damit werden auch die Kosten für Infrastrukturmiete, Nebenkosten, Material und Personal im Umfang von Fr. 20 000.00 abgedeckt.

Zu Frage 2:

Der Verein führt eine Gesamtliste, in der alle bisher am Elfenau-Kultursommer aufgetretenen Künstler*innen und alle Interessierten aufgeführt sind. Interessierte melden sich bei der Geschäftsstelle und werden auf dem Verteiler aufgenommen und mit der Ausschreibung bedient. Die Ausschreibung erfolgt jeweils im Herbst. Der Fokus bei der Auswahl der Künstler*innen ist der Raum Bern. Ziel ist, jährlich ein vielfältiges Angebot zusammenstellen zu können. Dabei sollen auch immer wieder neue Formationen und Gruppen die Möglichkeit zum Auftritt erhalten.

Zu Frage 3:

Die budgetierten Gesamtkosten für die Künstler*innen liegen jedes Jahr bei rund Fr. 12 000.00. Sie werden mit dem Beitrag der Burgergemeinde finanziert. Die Entschädigungen für die Auftritte sind abhängig von der Grösse der Formation. Kleinformationen bis vier Personen erhalten Fr. 400.00, Mittelformationen mit bis zu 10 Mitwirkenden erhalten Fr. 600.00 und Grossformationen ab 11 Personen erhalten Fr. 800.00. Ergänzend zu dieser Entschädigung haben die Künstler*innen die Möglichkeit, eine Kollekte durchzuführen, welche ausschliesslich den Formationen zugutekommt.

Zu Frage 4:

Die Kosten für die Kommunikation lagen im Jahr 2022 bei Fr. 7500.00. Die Kosten für Infrastrukturmiete, Nebenkosten, Material und Personal betragen Fr. 20 000.00. Diese Kosten werden aus den dafür reservierten Mitteln aus dem städtischen Budget (Gemeinderat/Stadtgrün Bern) finanziert.

Zu Frage 5:

Der Aufwand der Geschäftsstelle ist projektabhängig und variabel. Die Geschäftsstelle leistet im Schnitt jährlich rund 15 % Einsatz für die Gesamtadministration sowie die Durchführung diverser Anlässe, u.a. der Elfenau Kultursommer. Dieser Einsatz erfolgt im Rahmen der Arbeitszeit von Mitarbeitenden der Stadtkanzlei. Die Lohnzahlungen erfolgen dementsprechend innerhalb des städtischen Personalbudgets.

Bern, 5. Juli 2023

Der Gemeinderat